

Österreichische Gesellschaft für Nuklearmedizin & Molekulare Bildgebung

13. OGNMB Kongress

23. – 25. Jänner 2019



Ferry Porsche Congress Center

Zell am See

Salzburg - Austria



PROGRAMM

EINLADUNG



Die **Österreichische Gesellschaft für Nuklearmedizin & Molekulare Bildgebung (OGNMB)**

lädt Sie wieder herzlich nach Zell am See zu ihrem 13. Nationalen Kongress ein.

Gemeinsam findet traditionell auch das Treffen und Fortbildungsprogramm des Zweigvereins für das medizinisch - technische Personal statt. Als Besonderheit sind dieses Mal zwei **Round Tables** mit Publikumsbeteiligung an der Diskussion geplant: **Zukunft der Nuklearmedizin in Österreich** im Hinblick auf die fachliche Weiterentwicklung und **Onko PET/CT im interdisziplinären Setting**.

Wie immer bei den nationalen Treffen ist ein **Schwerpunkt** die **Fortbildung**. Das Kongressteam möchte den nuklearmedizinischen Nachwuchs in Österreich – Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung und solche, die das ius practicandi erst kürzlich erworben haben – zum Kongressbesuch ermuntern. Dazu findet auch ein **Vorkongress Symposium** statt, in dem die Inhalte des **nuklearmedizinischen Curriculums** in einem **vierjährigen Rhythmus** abgebildet werden. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Kennenlernen und zum fachlichen Austausch mit Jung und Alt in der freundschaftlichen Atmosphäre unseres Treffens.



Marcus Hacker, Wien

Präsident der OGNMB



Alexander Becherer, Feldkirch

Kongresspräsident

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

KONGRESSORGANISATION

Alexander Becherer, Feldkirch
Thomas Beyer, Wien
Marcus Hacker, Wien
Amir Kurtaran, Wien

Markus Mitterhauser, Wien
Armin Stegmayr, Innsbruck
Tatjana Traub – Weidinger, Wien

PROGRAMMSCHWERPUNKTE

Interprofessionelle Sitzungen
Runde Tische
Nuklearmedizin Physik Radiopharmazie Radiotechnologie
PET/CT im interdisziplinären Setting | Zukunft der Nuklearmedizin

THEMEN

- Klinische PET
- Klinische Szintigraphie
- Radiochemie, Radiopharmazie & Präklinische Bildgebung
- Schilddrüse & Endokrinologie
- Therapie & Theranostik
- Medizinische Physik, Strahlenschutz & Dosimetrie
- Varia

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

TAGUNGSORT

Ferry Porsche CONGRESS CENTER

Brucker Bundesstrasse 1a – A - 5700 Zell am See

+3 6542 474 75 0 +3 6542 474 75 75

email: binderitsch@fpcc.at URL: www.fpcc.at

ORGANISATION

OGNMB Headquarter

Schmalzhofgasse 26, A – 1060 Vienna

+3 1 890 44 27 +3 1 890 44 27 29

email: info@ogn.at URL: www.ogn.at

DFP

Die Veranstaltung wird mit 16 DFP Punkten fachspezifische Fortbildung (Nuklearmedizin) akkreditiert.
Fortbildungs-ID: 633347

KONGRESSSPRACHE

Deutsch

WLAN

User OGNMB
Passwort OGNMB2019

Registratur Öffnungszeiten

Mittwoch, 23. Jänner 2019:	09:00 – 19:00
Donnerstag, 24. Jänner 2019:	08:00 – 18:00
Freitag, 25. Jänner 2019:	08:00 – 18:00

Under the Auspices of the European Association of Nuclear Medicine (EANM)



Vorkongress-Symposium

Vorsitz: B. Schmoll-Hauer, Wien	10:00 – 12:00
Radiojod-Therapie beim DTC <i>B. Schmoll-Hauer., Wien</i>	
Jodrefraktäres Schilddrüsenkarzinom <i>H. Kaufmann, Wien</i>	
Radiochemie <i>V. Pichler, Wien</i>	
Mittagspause	12:00 – 13:15
Vorsitz: A. Kurtaran, Wien	13:15 – 14:45
Nuklearmedizinische Fragestunde: Update Nebenschilddrüse <i>Hans-Jürgen Gallowitsch, Klagenfurt</i> <i>R. Prommegger, Innsbruck</i> <i>C. Pirich, Salzburg</i>	
Kaffeepause	14:45 – 15:15
Vorsitz: C. Pirich, Salzburg	15:15 – 16:15
Stellenwert und Reihenfolge nuklearmedizinischer Therapieverfahren <i>M. Gabriel, Linz</i>	
Stellenwert und Reihenfolge medikamentöser Therapieverfahren beim Prostata-Ca <i>U. Vogl, Wien</i>	
Qualitätskontrolle nuklearmedizinischer Systeme <i>G. Dobrozemsky, Wien</i>	
Eröffnung	19:00 – 19:45
<i>A. Becherer, Feldkirch</i> <i>M. Hacker, Wien</i> <i>Peter Padourek, M.A., Bürgermeister der Stadt Zell am See</i> <i>Verleihung der Wissenschaftspreise der OGNMB</i>	
Festvortrag	19:45 – 20:30
<i>B. Krause, Rostock</i>	
Eröffnungsempfang in der Industrieausstellung	ab 20:30

Session 1 - Pitfalls & Artifacts

09:00 – 10:00

Vorsitz: M. Eiber, München & W. Langsteger, Linz

FDG-PET/CT bei Immuntherapie onkologischer Erkrankungen –
womit muss man rechnen?

H.-J. Gallowitsch, Klagenfurt

Pitfalls im Rahmen der PSMA-Liganden PET/CT

M. Eiber, München

PET/CT Artefakte mit Auswirkung auf die Klinische Interpretation

I. Rausch, Wien

Kaffeepause

10:00 – 10:30

Session 2 – Präsidenten-Lecture

10:30 – 11:30

Vorsitz: A. Becherer, Feldkirch & M. Hacker, Wien

Was die Radio-Onkologie von der Nuklearmedizin braucht

A. de Vries, Feldkirch

PET-gestützte Individualisierung/Personalisierung der onkologischen Therapie

R. Greil, Salzburg

Kaffeepause

11:30 – 12:00

Session 3 - Radiopharmazie & Translationale Bildgebung:

Innovative Liganden für die onkologische PET Bildgebung

12:00 – 13:00

Vorsitz: R. Haubner, Innsbruck & M. Mitterhauser, Wien

Entwicklung von neuen Radiotracer basierend auf Inhibitoren
des Fibroblasten-Aktivierungsproteins alpha

T. Lindner, Heidelberg

Neue Entwicklungen im Rezeptor-vermittelten Tumor-Targeting mit regulatorischen Peptiden

E. von Guggenberg, Innsbruck

Zirkonium-89 für ImmunoPET in der Nuklearmedizin

T. Mindt, Wien

Mittagspause

13:00 – 14:30

Industrie Symposium (Details auf Seite 13)

13:00 – 14:00

Session 4 - Theragnostics

14:30 – 16:00

Vorsitz: M. Gabriel, Linz & T. Traub-Weidinger, Wien

SSTR Antagonisten: PRRT 2.0?

A. Haug, Wien

Theragnostik für invasive onkologische Phänotypen: uPAR PET und PRRT

A. Kjaer, Kopenhagen

PSMA-basierte Theragnostik beim Prostatakarzinom. Sternschnuppe oder Fixstern?

C. Uprimny, Innsbruck

Aktivierete Fibroblasten als Ziel für die Diagnostik und Therapie maligner Tumoren

U. Haberkorn, Heidelberg

Kaffeepause

16:00 – 16:30

Session 5 Runder Tisch: Onko-PET/CT im interdisziplinären Setting

16:30 – 18:00

Vorsitz: M. Hacker, Wien

W. Loidl, Linz

M. Krainer, Wien

B. Krause, Rostock

TRADITIONELLER HÜTTENABEND

Treffpunkt für Busfahrt: Haupteingang FPCC

19:00

Session 6 Medizinphysik und Strahlenschutz

09:00 – 10:00

Vorsitz: C. Kuntner-Hannes & I. Rausch, Wien

Das neue Strahlenschutzrecht

M. Ditto, Wien

Dosimetrie mit SPECT und PET

W. Jentzen, Essen

Klinische Quantifizierung von (FDG-)PET-Daten: SUV, SUL, MTV und TLG bis zur parametrischen Bildgebung

J. Holzmannhofer, Salzburg

Kaffeepause

10:00 – 10:30

Session 7 Herz über Kopf

10:30 – 11:30

Vorsitz: T. Traub-Weidinger, Wien & C. Pirich, Salzburg

Herzinsuffizienz und Demenz: Nuklearmedizinische Diagnostik von Organachsen
C. la Fougère, Tübingen

Warum Stress „aufs Herz geht“: Inflammationsbildgebung für Herz und Hirn
M. Hacker, Wien

Session 8 Free Papers

11:30 – 12:30

Vorsitz: R. Aigner, Graz & C. Decristoforo, Innsbruck

68Ga-DOTA-TOC PET/CT ermöglicht das exakte Staging in Kopf-/Hals Paragangliomen, im Vergleich zu 18F-DOPA PET/CT und 123I-MIBG SPECT/CT
A. Kroiss, Wien

Charakterisierung von Knochenläsionen bei Multiplem Myelom – vor und nach Anti-Tumor Therapie – mittels [18F]FDG-PET/CT und [18F]Fluorid-PET/CT
T. Nakuz, Wien

99mTc-Aktivitäten in Wächterlymphknoten, Tumor und ablierter Brust
B. Tiefenthaler, Feldkirch

Molare Aktivität – Ein Grundpfeiler der radiopharmazeutischen Produktion
V. Pichler, Wien

SIRT - Ermittlung der erreichten Tumordosis
C. Gratzner, Klagenfurt

Generalversammlung

12:30 – 14:00

Session 9 Runder Tisch: Zukunft der Nuklearmedizin in Österreich

14:00 – 15:30

Vorsitz: A. Becherer, Feldkirch

F. Füchsel, Zürich

M. Hacker, Wien

G. Porenta, Wien

I. Virgolini, Innsbruck

G. Zettinig, Wien

Kaffeepause

15:30 – 16:00

Workshop Dosimetrie in der Nuklearmedizin

15:00 – 17:00

(weitere Informationen auf Seite 08)

Session 10 Schilddrüse OGNMB & OSDG

16:00 – 17:30

Vorsitz: A. Becherer, Feldkirch & S. Mirzaei, Wien

Die guten Indikationen für ein chirurgisches Vorgehen bei Schilddrüsenerkrankungen
P. Riss, Wien

Vorstellung der „Good Clinical Practice Guidelines zur RFA“ –
eine Initiative von vier österreichischen Fachgesellschaften
W. Zechmann, Schwaz

Welcher Patient ist für eine Radiofrequenz- oder Alkoholablation von Schilddrüsenknoten geeignet
H. Dobnig, Graz

Verabschiedung

17:30 – 17:45

A. Becherer, Feldkirch
M. Hacker, Wien

MEETINGS

Mittwoch, 23. Jänner 2019

08:00 – 13:00	Blue Box 1 + 2	Facharztprüfung
16:30 – 18:30	Red Box	OGNMB Beirat

Donnerstag, 24. Jänner 2019

12:30 – 14:30	Red Box	Ausschuss Hybridbildgebung
13:00 – 14:00	White Box	Ausschuss Schilddrüse
14:30 – 16:00	White Box	Ausschuss Radiopharmaka

Freitag, 25. Jänner 2019

12:30 – 14:00	Red Box	OGNMB Generalversammlung
12:30 – 14:00	White Box	BFG Sitzung

WORKSHOP

Freitag, 25. Jänner 2019, 15:00 - 17:00

Workshop – Dosimetrie in der Nuklearmedizin

- Einleitungsvortrag von Prof. Walter Jentzen
- Lösungen der Industrie
- Demonstration realer Fälle: I-131, Lu-177 PSMA / DOTAT-TOC / DOTAT-TATE
- Hands on

„Die Teilnahme an der Veranstaltung wird von der Fachanerkennungskommission der ÖGMP mit 4 Fortbildungspunkten oder 3 Weiterbildungsstunden (3h N7 Nuklearmedizin) bewertet.“

POSTER

Gibt es eine Änderung der Tumorspeicherung bei Verwendung von geträgerten PET Tracern?
Studie in einem MCF7 Tumormodell mit FDG-PET und Cholin-PET

C. Kuntner, Wien

Softwarebasierte Bildfusion von 18F-Cholin-PET und MRT zur Nebenschilddrüsendiagnostik.

J. Kronbichler, Linz

Senkung der Hypothyreoserate nach Radiojodtherapie wegen funktioneller Schilddrüsenautonomie durch additive TSH-Suppression mit Liothyronin

F. Karakolcu, Feldkirch

RADIOLOGIETECHNOLOGIE SYMPOSIUM 2019

Organisation

K. Artner, Wien
A. Gabriel-Werkl, Villach
C. Harris-Castellitz, Wien
A. Stegmayr, Innsbruck



Donnerstag, 24. Jänner 2019

Begrüßung und offizielle Eröffnung

13:15 – 13:30

Session 1

13:30 – 15:00

Vorsitz: A. Stegmayr, Innsbruck

PSMA-basierte Diagnostik beim Prostatakarzinom – ein Leitfaden
Für den klinischen Alltag

13:30 – 14:00

C. Uprimny, Innsbruck

Neue Radiopharmaka - Zukunftsvisionen

14:00 – 14:30

W. Wadsak & M. Mitterhauser, Wien

Neue Aspekte im Strahlenschutz

14:30 – 15:00

P. Knoll, Wien

Besuch des OGNMB Kongresses

15:00 – 18:00

Freitag, 25. Jänner 2019

Session 2	09:00 – 10:00
Vorsitz: A Gabriel-Werkl, Villach	
Physikalische Grundsätze und Geräte-Eigenschaften in der Nuklearmedizin - Verbildlicht anhand von drei verschiedenen Experimenten <i>S. Piekut, Wien</i>	09:00 – 09:30
Myokard-SPECT/CT – Vergleich NaJ /CZT <i>M. Raidl, Wien</i>	09:30 – 10:00
Pause	10:00 – 10:30
Session 3	10:30 – 11:30
Vorsitz: K Artner, Wien	
Mammoszintigraphie – Ein Überblick <i>A. Stegmayr, Innsbruck</i>	10:30 – 11:00
Präsentationen Bachelorarbeiten	11:00 – 11:30
Einfluss der Aufnahmeparameter auf den Bildkontrast von Untersuchungen bei der Knochenszintigraphie des Knies <i>E. Linert, Innsbruck</i>	
Auswirkungen der Lagerungsposition des Herzens bei der Myokardperfusionsszintigraphie mit IQ SPECT <i>M. Wochinz, Innsbruck</i>	
Generalversammlung des MTZV der OGNMB	11:30 – 12:00
Preisverleihung THP-Preis und Schlusswort	12:00 – 12:30
Pause	12:30 – 14:00
Besuch des OGNMB Kongresses	14:00 – 17:30

Mit der freundlichen Unterstützung folgender Firmen
SPONSOREN des Zweigvereins



NOW APPROVED IN EUROPE

LUTATHERA®

INTRODUCING GEPNETs' NEW HUNTER



LUTATHERA® ist zur Behandlung von nicht resezierbaren oder metastatischen, progressiven, gut differenzierten (G1 und G2) Somatostatinrezeptor-positiven gastroenteropankreatischen neuroendokrinen Tumoren (GEP NETs) bei Erwachsenen indiziert. www.lutathera.com

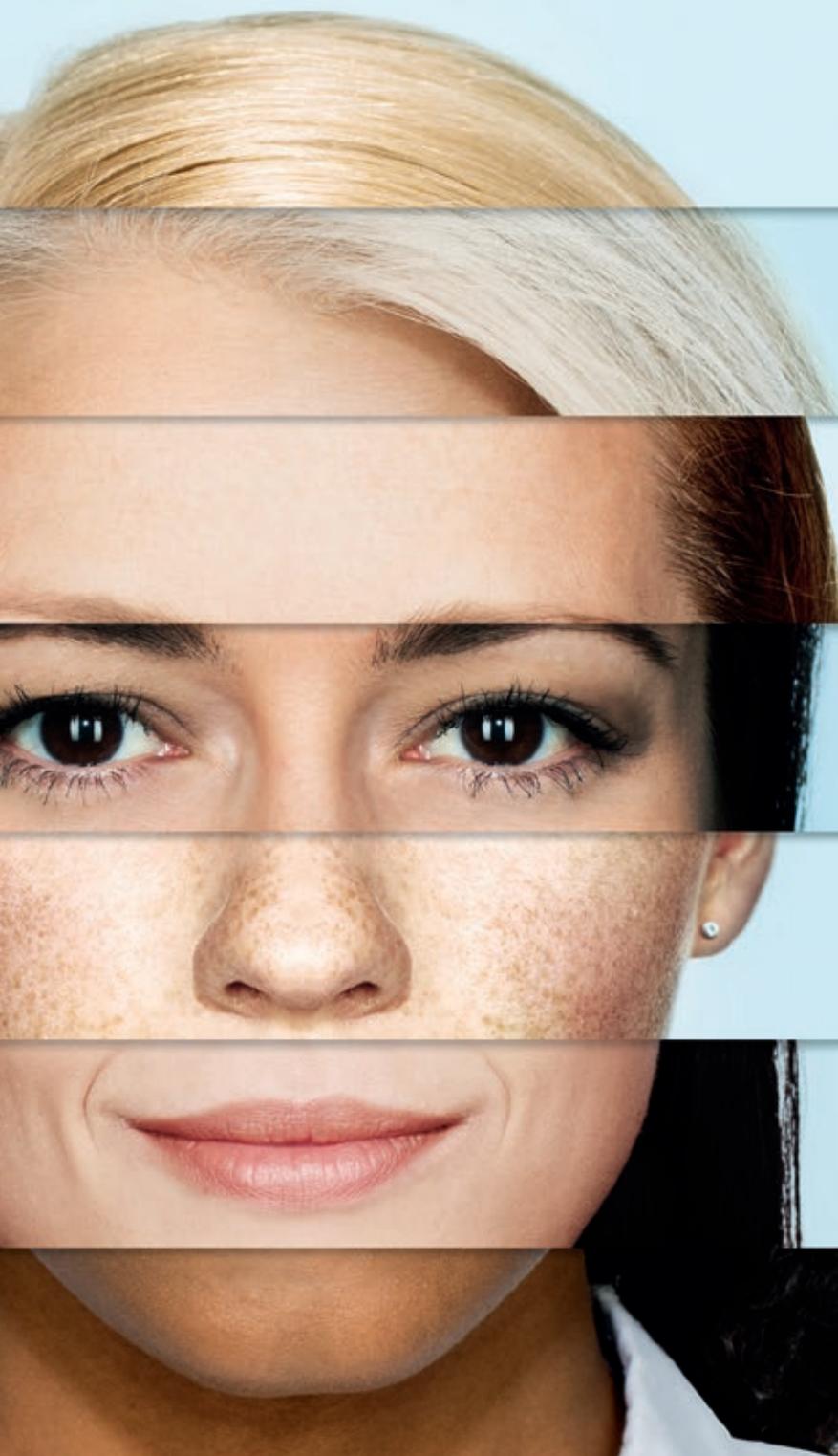
Bezeichnung des Arzneimittels: Lutathera® 370 MBq/ml Infusionslösung. Lutetium (177Lu)-Oxodotreotid.

Darreichungsform: Infusionslösung. Klare, farblose bis leicht gelbliche Lösung. 1 ml Lösung enthält am Tag und zum Zeitpunkt der Kalibrierung 370 MBq Lutetium (177Lu)-Oxodotreotid. Die Gesamtmenge an Radioaktivität pro Einzeldosis-Durchstechflasche am Tag und zum Zeitpunkt der Infusion beträgt 7.400 MBq. **Anwendungsgebiete:**

Lutathera® ist zur Behandlung von nicht resezierbaren oder metastatischen, progressiven, gut differenzierten (G1 und G2) Somatostatinrezeptor-positiven gastroenteropankreatischen neuroendokrinen Tumoren (GEP NETs) bei Erwachsenen indiziert.

Inhaber der Genehmigung für das Inverkehrbringen: Advanced Accelerator Applications, 20 rue Diesel 01630 Saint Genis Pouilly Frankreich. Genehmigung für das Inverkehrbringen EU/1/17/1226/001 **Rechtskategorie:** POM Preis **Datum der Erstellung der PI:** Oktober 2017





PRECISELY FOR ME.

Dedicated to giving cancer patients better answers than „maybe“.

Donnerstag, 24. Jänner 2019

13:00 – 14:30, Red Box

Neuigkeiten zur Therapie mit Euthyrox

Vorsitz: A. Kurtaran, Wien

TSH Bestimmung: Indikationen, Referenzwerte und klinische Konsequenzen

C. Pirich, Salzburg

L-Thyroxin: Resultate pharmakokinetischer Studien

M. Zeitlinger, Wien

The logo for Merck, featuring the word "MERCK" in a bold, yellow, sans-serif font.

AUSSTELLER & SPONSOREN

ABX GmbH

D – 01454 Radeberg, Heinrich-Glaeser-Straße 10 – 14

Advanced Accelerator Applications Germany GmbH, a Novartis Company

D – 53121 Bonn, Saime – Genc Ring 18

att – Scintomics Molecular, Applied Theranostics Technologies GmbH

D – 82256 Fürstenfeldbruck, Lindach 4

Axeleris Pharma GmbH

A – 8010 Graz, Merangasse 75

Berthold Technologies GmbH

A – 1140 Wien, Goldschlagerstraße 182

BSM Diagnostica Gesellschaft m.b.H.

A – 1080 Wien, Alser Straße 25

DSD Pharma GmbH

A – 3002 Pukersdorf, Wiener Straße 12 / 4

Eisai GesmbH

A – 1220 Wien, Leonard-Bernstein-Straße 10

ELIMPEX - Medizintechnik GesmbH

A – 2340 Mödling, Spechtgasse 32

GE Healthcare Austria GmbH & Co OG

A – 1120 Wien, Technologiestraße 10, Euro Plaza

Gerhard Pejcl Medizintechnik GmbH

A – 1220 Wien, Anton Sattler-Gasse 101A

Hermes Medical Solutions AB

UK - WC2E 9LY London, 22 Long Acre, Covent Garden

IASON GmbH

A – 8054 Graz - Seiersberg, Feldkirchnerstraße 4

Ipsen Pharma GmbH

D – 76275 Ettlingen, Willy-Brandt-Straße. 3

ITM Isotopen Technologien München AG

D – 85748 Garching, Lichtenbergstrasse 1

Mediso GmbH

D – 48149 Münster, Steinfurter Straße 66

Merck Ges.m.b.H

A – 1147 Wien, Zimbagasse 5

MIE medical imaging electronics GmbH

D - 23845 Seth, Hauptstraße 112

MIM Software Inc

US – OH 44122 Cleveland, 25800 Sciene Park Dr,
Suite #180

Norgine Pharma GmbH

A – 1140 Wien, Haidestrasse 4

Pharmaceuticals (An Open Accessed Journal Published by MDPI)

CH – 4062 Basel, St. Alban Anlage 66

Philips Austria GmbH

A - 1120 Wien, Kranichberggasse 4

RQS

D – 01809 Heidenau, Kantstraße 15

Sandoz GmbH

A – 1020 Wien, Stella-Klein-Löw-Weg 17

Sanofi-aventis GmbH

A – 1220 Wien, Leonard-Bernstein Straße 10

Scannwork medical imaging GmbH

A – 3910 Zwettl, Mittelweg 4A

Seibersdorf Labor GmbH

A – 2444 Seibersdorf, Forschungszentrum

Siemens Healthineers

Siemens Healthcare Diagnostics GmbH
A – 1210 Wien, Siemensstrasse 90

THP Medical Products Vertriebs GesmbH

A – 1210 Vienna, Shuttleworthstrasse 19

TopMed Trade e.U.

A – 8010 Graz, Hollerbergweg 7

AUSSTELLER & SPONSOREN



ABX GmbH



Advanced Accelerator Applications Germany GmbH
a Novartis Company



att – Scintomics Molecular,
Applied Theranostics Technologies GmbH




Axeleris Pharma GmbH



Berthold Technologies GmbH



BSM Diagnostica Gesellschaft m.b.H.

DSD Pharma GmbH



Eisai GesmbH

GE Healthcare



Elimpex Medizintechnik GmbH



GE Healthcare Austria GmbH & Co OG

Gerhard Pejel Medizintechnik GmbH



Hermes Medical Solutions AB



IASON GmbH



Ipsen Pharma GmbH




ITM Isotopen Technologien München AG

Mediso GmbH




Merck Ges.m.b.H



MiE GmbH



MIM Software Inc

Norgine Pharma GmbH



Pharmaceuticals

Philips Austria GmbH



RQS



Sandoz GmbH




Sanofi-aventis GmbH




Scannwork medical imaging GmbH



Seibersdorf Labor GmbH

Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



THP Medical Products Vertriebs GesmbH



TopMed Trade e.U.



FÖRDERNDE MITGLIEDER DER OGNMB

Die OGNMB bedankt sich bei ihren fördernden Mitgliedern



GE Healthcare



PHILIPS



MAP – FERRY PORSCHE CONGRESS CENTER





DER THYROGEN® EFFEKT

Ersparen Sie Ihren Patienten die Folgen einer Hypothyreose.

Thyrogen 0,9 mg Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung; Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Durchstechflasche Thyrogen enthält einen Nominalgehalt von 0,9 mg Thyrotropin alfa. Nach dem Auflösen enthält jede Durchstechflasche Thyrogen 0,9 mg Thyrotropin alfa in 1,0 ml. *Liste der sonstigen Bestandteile:* Mannitol, Natriumdihydrogenphosphat $1\text{H}_2\text{O}$, Dinatriumhydrogenphosphat $7\text{H}_2\text{O}$, Natriumchlorid. **Anwendungsgebiete:** Thyrogen (Thyrotropin alfa) ist für die Anwendung bei Serum-Thyreoglobulintests (Tg) mit oder ohne Radiojod-Ganzkörperszintigraphie bestimmt, die durchgeführt werden, um Schilddrüsenreste und gut differenzierte Schilddrüsenkarzinome bei solchen Patienten festzustellen, die nach einer Thyreoidektomie mittels Schilddrüsenhormon-Suppressionstherapie (THST) behandelt werden. Patienten mit niedrigem Gefährdungsgrad bei gut differenziertem Schilddrüsenkarzinom, bei denen während einer THST keine Tg-Konzentration und kein rhTSH-stimulierter Anstieg der Tg-Konzentration im Serum nachweisbar sind, können im Anschluss durch Bestimmung der rhTSH-stimulierten Tg-Spiegel überwacht werden. Thyrogen ist zur prätherapeutischen Stimulierung in Kombination mit 30 mCi (1,1 GBq) bis 100 mCi (3,7 GBq) Radiojod zur Ablation von restlichem Schilddrüsengewebe bei Patienten bestimmt, die wegen eines gut differenzierten Schilddrüsenkarzinoms einer fast totalen oder totalen Thyreoidektomie unterzogen wurden und bei denen keine Hinweise auf Fernmetastasen des Schilddrüsenkarzinoms vorliegen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; Schwangerschaft. **Zulassungsinhaber:** Genzyme Europe B.V., Gooimeer 10, 1411DD Naarden, Niederlande. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Hypophysen- und Hypothalamushormone, Hypophysenvorderlappenhormone und Analoga; ATC Code: für Thyrotropin alfa: H01AB01. *Stand der Information:* Mai 2016. **Weitere Angaben zu den besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie den ggf. Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

 **Thyrogen®**
Rekombinantes humanes TSH

GZAT:THYR. 18.09.0151

Notes

Notes

Notes

**Radionuclides in Molecular Imaging and Therapy
34th International Austrian Winter Symposium**



**Zell am See
Salzburg - Austria**



22 – 25 January 2020



Lymphoseek®

(Technetium Tc 99m Tilmanocept) Injektion

**ZIELGERICHTETE ERKENNUNG
VON WÄCHTERLYMPHKNOTEN**



KLARHEIT FÜHRT ZU PRÄZISION



KLEIN

Molekülgröße von nur 7 nm¹



SCHNELL

Bildgebung in 15 Min. möglich¹



ZIELGERICHTET

Bindung am CD206-Rezeptor^{1,2,3}

1. LYMPHOSEEK® Fachinformation. September 2017. 2. Agrawal A, et al. AnnSurg Onco 2015; 22(11): 3708-3715. 3. Vera Dr. et al. J Nucl Med 2001; 42(6) : 951-959.

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Lymphoseek 50 Mikrogramm Kit für ein radioaktives Arzneimittel. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Jede Durchstechflasche enthält 50 Mikrogramm Tilmanocept. In jeder Durchstechflasche ist ein zusätzliches Sicherheitsvolumen enthalten, um sicherzustellen, dass 50 Mikrogramm Tilmanocept verabreicht werden können. Das Radionuklid ist nicht Bestandteil des Kits. **LISTE DER SONSTIGEN BESTANDTEILE:** Trehalose Dihydrat, Glycin (E640), Natriumascorbat (E301), Zinn(II)-chlorid Dihydrat (E512), Natriumhydroxid (E524), Salzsäure 36 % (E507) **ANWENDUNGSGEBIETE:** Dieses Arzneimittel ist ein Diagnostikum. Radioaktiv markiertes Lymphoseek wird angewendet bei der Bildgebung und der intraoperativen Detektion von Wächterlymphknoten im Lymphabflussgebiet von primären Tumoren bei erwachsenen Patienten mit Mammakarzinom, Melanom oder lokalisiertem Plattenepithelkarzinom der Mundhöhle. Die externe Bildgebung und die intraoperative Beurteilung können mithilfe eines Gammastrahlendetektionsgeräts durchgeführt werden. **GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, oder sonstigen Bestandteile oder gegen einen der Bestandteile des radioaktiv markierten Arzneimittels. **INHABER DER ZULASSUNG:** Norgine B.V., Hogehilweg 7, 1101CA Amsterdam, Niederlande. **ATC-CODE:** V09IA09. **STAND DER INFORMATION:** November 2017. **VERSCHREIBUNGSPFLICHT / APOTHEKENPFLICHT:** Dieses Arzneimittel ist nur zur Anwendung im Krankenhaus bestimmt. Das Arzneimittel sollte ausschließlich durch Angehörige von Gesundheitsberufen verwendet werden, die spezielle Kenntnis und Erfahrung hinsichtlich der Durchführung und Interpretation des Wächterlymphknoten-Mapping haben. Informationen betreffend Dosierung und Art der Anwendung, besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

NORGINE und das Norgine-Siegel sind eingetragene Marken der Norgine-Unternehmensgruppe. Alle genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

AT/LYM/0119/0026 Datum der Erstellung: Jänner 2019





You took a personal approach, now he can too.

**The world's most robust¹
SPECT/CT quantification
gives you more power than
ever to personalize care.**

xSPECT Quant^{TM2}—accurate and reproducible to within 5%¹—provides the degree of standardized SPECT/CT quantification needed for theranostics and radionuclide therapy.

xSPECT Quant's unrivaled level of accuracy lays the foundation for optimal therapy planning and management. With earlier assessment of disease response and pinpoint measures of

activity concentration, we're helping you to combine diagnostic and therapeutic capabilities to better treat and monitor each patient. It's just one of the ways we're working to help you realize the promise of "personalized medicine."

Want more information? Download our white paper, *Accurate, Reproducible and Standardized Quantification*, at [siemens.com/QuantWhitePaper](https://www.siemens.com/QuantWhitePaper).

¹ Accuracy of Bq/ml quantification in reference to NIST, measured using NEMA NU2-94 Test Phantom.

² xSPECT Quant is not commercially available in some countries. Due to regulatory reasons, its future availability cannot be guaranteed. Please contact your local Siemens organization for further details.